

## Geschäftsnachrichten

- Dresden.** Die Zweigniederlassung Dresden der Normal-Zeit G. m. b. H. ist aufgehoben. (VI 2/955)
- Düsseldorf.** Die Goldschmiedewerkstatt Adolf Holzgreve wurde von Kreuzstraße 15 nach Königsplatz 21 verlegt. (VI 2/977)
- Idar.** Firma Karl Appel. Inhaber Karl Appel, Diamantschleifereibesitzer in Idar, neu eingetragen. (VI 2/986)
- Idar.** Firma Friedrich Kappler. Inhaber Friedrich Kappler, Diamantschleifereibesitzer in Idar, neu eingetragen. (VI 2/985)
- Idar-Oberstein.** Firma Rudolf Schuhmacher in Idar-Oberstein. Inhaber Rudolf Schuhmacher, Diamantschleifereibesitzer in Idar-Oberstein, neu eingetragen. (VI 2/987)
- Rathenow.** Nitsche & Günther, Optische Werke, Aktiengesellschaft. Als weiteres Vorstandsmitglied ist Herr Ernst Muth in Rathenow, Forststraße 3a, bestellt. (VI 2/984)
- Ravensburg.** Adolf Buder, Goldwaren. Geschäft und Firma sind auf den Sohn Adolf Buder, Goldschmied, übergegangen. (VI 2/978)
- Rheinfelden (Baden).** Die Oris Watch Co. (Oris-Uhrenfabrik), G. m. b. H. in Rheinfelden (Baden), ist aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden. (VI 2/954)
- Schwäb. Gmünd.** Schoch & Frank, Bijouteriefabrik. Die Prokuren Friß Buch und Hans Osterlag sind erloschen. (VI 2/979)
- Stuttgart.** Otto Berner, Uhrmacher, Königsbau, Laden 18. Die Inhaberin Charlotte Berner ist gestorben. Geschäft mit Firma wird von ihren Erben: Helene Berner und Hermann Berner, in Erbengemeinschaft fortgeführt. (VI 2/976)
- Werl (Bezirk Arnberg).** C. A. Stampfer. Neuer Inhaber ist Juwelier, Uhrmacher und Optiker Joseph Stampfer. (VI 2/975)
- Wiesbaden.** Das Geschäft des verstorbenen Uhrmachers Wilh. Neigel wird von dessen Witwe Paula in unveränderter Weise weitergeführt. (VI 2/974)

## Personalien

- Braunschweig.** Am Sonnabend, dem 21. Oktober, kann Herr Kollege Ernst Bock, Münzstraße 14, das 40jährige Bestehen seines Geschäftes feiern. Ernst Bock ist durch seine Tätigkeit als Vorsitzender des Aufsichtsrats der Alpina, Deutsche Uhrmacher-Genossenschaft, in vielen Kollegenkreisen eine bekannte und beliebte Persönlichkeit. Sein Geschäft steht seit langen Jahren in Braunschweig an vorderster Stelle. (VI 3/967)
- Bremen.** Die Firma H. A. Haase feierte Anfang Oktober das 75jährige Geschäftsjubiläum. (VI 3/968)
- Fürstenwalde (Spree).** Das Uhrenfachgeschäft Carl Mückelberg feierte am 1. Oktober 40jähriges Bestehen. (VI 3/669)
- Hamburg.** Die Juwelierfirma M. H. Wilkens & Söhne, Jungfernstieg 10, feierte Anfang Oktober ihr 50jähriges Bestehen. Die Firma wurde von Hermann Mallet als zweites Detailgeschäft für Silbergerät und Juwelenschmuck der Firma M. H. Wilkens & Söhne in Hemelingen (bei Bremen) im „Hamburger Hof“ begründet. 1906 wurde das Geschäftshaus Jungfernstieg 10, Ecke Neuer Wall 2, erworben. Der junge Heinz Mallet, der Sohn des Begründers, fiel im Weltkrieg, Hermann Mallet wurde leidend und starb 1918. Carl M. H. Wilkens, der Sohn eines der Teilhaber der Stammfirma in Hemelingen (bei Bremen), übernahm 1919 die Leitung der Hamburger Niederlage, die er 1928 vom Stammhaus loslöste und als selbständige Firma in Hamburg weiterführte. 1927 wurde in Baden-Baden ein Zweiggeschäft der Hamburger Firma gegründet. (VI 3/962)
- Hildesheim.** Goldschmiedemeister Georg Reimers, Hoher Weg 28, war am 9. Oktober 50 Jahre in seinem Handwerk tätig. Er ist seit 1899 Inhaber des seit mehr als 100 Jahren in der Familie Reimers betriebenen Geschäfts und seit mehr als 30 Jahren Vorsitzender der Gesellenprüfungskommission für das Goldschmiedehandwerk im Handwerkskammerbezirk Hildesheim. (VI 3/963)
- Jastrow.** Die Firma Otto Lenkeit konnte Anfang Oktober 20jähriges Bestehen feiern. (VI 3/970)
- Kassel.** Herr Kollege Wilhelm Fuhse feierte Anfang Oktober das 30jährige Bestehen seines Geschäftes. (VI 3/958)
- Köln.** Auf eine 25jährige Tätigkeit bei der Firma R. u. C. Müller, Goldwaren, Hohe Straße 134C, konnte Andreas Haas als Goldschmied zurückblicken. (VI 3/980)
- Königsberg i. Pr.** Zu der Notiz über das 40jährige Bestehen der Firma Walter Bistrick, Vorder-Boßgarten 35/36, fügen wir berichtigend hinzu, daß zur Zeit Inhaber bzw. Leiter der Firma sind: Frau Bistrick, die Gattin des verstorbenen Gründers, Herr Bruno Bistrick, der Bruder des Verstorbenen, und als Prokurist der Sohn, Herr Rudolf Bistrick.

**Mülheim (Ruhr).** Am 15. Oktober feierte die Firma Franz Dupré das 75jährige Geschäftsjubiläum. (VI 3/971)

**München.** Herr Heinrich Sattler, langjähriger Prokurist und Geschäftsleiter der Firma Andreas Huber, feierte das 40jährige Dienstjubiläum. Er ist 1893 als Uhrmachergehilfe in die Firma eingetreten und hat sich durch außerordentlichen Fleiß und vorzügliche Fachkenntnisse zum Geschäftsführer emporgearbeitet. Er leitet das Hauptgeschäft der Firma an der Residenzstraße seit vielen Jahren. (VI 3/982)

**Neu-Beckum.** Das 25jährige Geschäftsjubiläum konnte die Firma Bernhard Specht feiern. (VI 3/972)

**Nürnberg.** Herr Kollege Leonhard Klein, Bindergasse 26, Theresienplatz, feierte sein 25jähriges Geschäftsjubiläum.

**Riesa.** Am 15. Oktober feierte die bekannte Firma Andreas Herkner, Inh. M. verwitwete Kühnert, ihr 75jähriges Geschäftsjubiläum. (VI 3/959)

**Ruhla (Thür.).** In der Uhrenfabrik Gebrüder Thiel feierten Werkmeister Kallenbach sowie Uhrmacher Preßler ihr 40jähriges Arbeitsjubiläum. (VI 3/981)

**Stuttgart.** Das Uhrengeschäft Gustav Jauch, Ecke Calwer- und Langstraße, besteht jetzt 40 Jahre. (VI 3/983)

**Leipzig.** Herr Kollege Constantin Fischer ist im Alter von 67 Jahren verstorben. (VI 3/957)

**Sommerfeld b. Leipzig.** Am 3. Oktober verstarb Herr Kollege Constantin Fischer. Er war langjähriges treues Mitglied der Leipziger Innung. (VI 3/956)

## Konkurse und Vergleichsverfahren

**Berlin-Charlottenburg.** Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Gustav Belmonte in Berlin W 10, Hohenzollernstraße 11 (Miteinhabers der offenen Handelsgesellschaft Goldwaren-Industrie Belmonte & Co., Berlin, Charlottenstraße 27), ist aufgehoben worden. (VI 4/953)

## Büchertisch

**Zur Systematik des reichsgesetzlichen Zugabeverbots.** Von Dr. Junckerstorff. Verlag Carl Heymann, Berlin W 8, Preis 3 RM.

Bekanntlich ist am 1. September das neue Zugabeverbot in Kraft getreten, wodurch sich die Sachlage ganz wesentlich geändert hat. Natürlich werden in der Folgezeit Streitfragen auftreten, was eine zulässige Zugabe ist oder nicht. Zur Klärung dieser Frage dient ein trefflicher Führer, eine kleine Schrift von Dr. Junckerstorff. Der Verfasser hat eine große Erfahrung auf dem Gebiet, da er der Leiter des Reichsausschusses für das Zugabeverbot ist. Die von ihm herausgegebene Schrift wird deshalb bei der Auslegung des Gesetzes maßgeblich sein. — g (VIII/152)

**Filmen mit Ciné-Kodak Acht.** Von A. Stüler. Mit 62 Abb. (107 Seiten). Kart. 2,50 RM, geb. 3 RM. Filmbücher für Alle, Bd. 6. Verlag von Wilhelm Knapp, Halle a. d. S. 1933.

Vorliegendes Heftchen darf als Muster eines modernen Lehr- und Handbüchleins angesprochen werden. Keinerlei langatmige Theorie und keinerlei endlose Beschreibung verbittern die Lektüre, sondern eine frische, knappe, durch ausgezeichnete Skizzen unterstützte Darstellung regt zum freudigen Selbstversuch an. Bemerkenswert ist dabei, daß die Anleitung auf einen ganz bestimmten neuartigen Apparatetyp zugeschnitten ist, der normalen Kinofilm verwendet, aber durch zweimaligen Durchlauf die rechte und linke Filmhälfte gesondert zu belichten gestattet. In den Kapiteln: Das Technische ist rasch erlernt, Die erste Spule, Wenn man schon etwas Erfahrung hat, endlich Planmäßiges Filmen, Filmgestaltung durch Schneiden und Kleben, sind eine so reiche Fülle an Erfahrungen, Anregungen und Vorwürfen enthalten, daß selbst für den fortgeschrittenen Filmamateur auf lange Zeit hinaus das Büchlein Führer und Ratgeber sein kann. Ausgezeichnete Bildbeigaben erhöhen noch den Wert dieser Neuausgabe. (VIII/144)

Dr. E.

**Das Wechselrecht.** Auf Grund des neuen deutschen Wechselrechts vom 21. 6. 1933. Bearbeitet von Dr. jur. P. Paul. Verlag Wilh. Stollfuß, Bonn. Preis 1,25 RM.

Der Wechsel spielt im Geschäftsverkehr eine große Rolle, so daß jedermann, insbesondere aber der Handel- und Gewerbetreibende, mit den Bestimmungen des Wechselrechts vertraut sein muß. Das neue deutsche Wechselgesetz vom 27. 6. 1933, das voraussichtlich am 1. 1. 1934 in Kraft treten wird und für fast alle europäischen und mehrere außereuropäische Staaten einheitlich gilt, bringt zahlreiche wichtige Neuerungen, insbesondere Milderungen der sogenannten Wechselstrenge. Mit ihnen und dem Wechselprozeß macht die kleine Schrift in leicht verständlicher Form vertraut. (VIII/147)